

Diese Begriffe sind schon verwirrend. Denn sie klingen sehr ähnlich, meinen aber dennoch nicht das Gleiche. Daher hier auf einem Blick die Unterschiede in den Begriffen und welche Institutionen sich dahinter verbergen:



Die Lüneburger Heide ist touristisch gesehen eine Urlaubsregion, die sich aus den fünf Landkreisen Celle, Harburg, Lüneburg, Soltau-Fallingb., Uelzen sowie aus den Städten Celle und Lüneburg zusammensetzt. Sie wird durch die Lüneburger Heide GmbH vermarktet.



Der Naturpark Lüneburger Heide ist ein Teil der Urlaubsregion Lüneburger Heide und erstreckt sich über Teile der drei Landkreise Harburg, Lüneburg und Soltau-Fallingb. Naturparke sind eine Schutzkategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz (§ 27) und Regionen, die den Erhalt ihrer besonderen Kulturlandschaft und die Entwicklung des Tourismus als Ziele hervorheben. Der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. ist der Träger des Naturparks.



Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide ist mit seinen großen, zusammenhängenden Heideflächen das Herz des Naturparks. Entsprechend des § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes werden Naturschutzgebiete durch Verordnungen vor Beeinträchtigungen und Veränderungen geschützt. Der Naturschutzpark Lüneburger Heide ist identisch mit dem Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Bevor es die Unterschutzstellungen der Preußischen Regierung bzw. später nach dem Bundesnaturschutzgebiet gab, machte der Verein Naturschutzpark e.V. das Gebiet um den Wilseder Berg zum Naturschutzpark und schützt es nun seit fast 100 Jahren.

